

ZITTERAAL KÖNNEN STROMSCHLÄGE VON BIS ZU 860 VOLT ABGEBEN.

BIS 20 KILOGRAMM

Er kann bis zu 20 Kilogramm schwer werden.



LEBENSRAUM

Gewässer mit steinigem oder schlammigen Böden, Bäche, Flüsse und Sümpfe

BIS 2,5 METER

Er wird bis zu 2,5 Meter lang.

VERBREITUNGSGEBIET



Der Zitteraal kommt im Norden Südamerikas, im Becken des Flusses Orinoco, im Becken des Amazonas und in dessen Nebenflüssen vor.

DER ZITTERAAL ERZEUGT DIE STÄRKSTEN STROMSTÖSSE IM GESAMTEN TIERREICH.

ZITTERAAL ER BETÄUBT SEINE BEUTE MIT STROM



10 Tiere

Er jagt in Gruppen von bis zu 10 Tieren.

Der Zitteraal besitzt 3 elektrische Organe, die starke Stromstöße erzeugen können:

- HAUPTORGAN
- HUNTERSCHES ORGAN
- SACHSSCHES ORGAN



DER ZITTERAAL IST EIN NACHTAKTIVER JÄGER.



BIS 22 JAHRE

LEBENSERWARTUNG

Weibchen können in Gefangenschaft über 20 Jahre alt werden, Männchen bis zu 15 Jahre.



Seine kleinen Augen haben keine gute Sehkraft, dafür hat er einen sehr feinen Geruchssinn.

Er bewegt sich mithilfe seiner Afterflosse fort.



Er frisst Fische, Amphibien, kleine Säugetiere und Vögel.

Die Farbe seiner Haut variiert von Grau bis Dunkelbraun auf dem Rücken und von Gelb bis Gelb-Orange am Bauch.



Der Zitteraal umschlingt seine Beute, um die Wirkung seiner Stromstöße zu verdoppeln.



Zitteraale kreisen Fische gemeinsam ein und versetzen ihnen starke elektrische Schläge. Wenn die Fische gelähmt sind, verschlingen sie sie.



Er kann innerhalb von 2 bis 3 Millisekunden bis zu 8 Stromstöße erzeugen. Bis zu 150 sind es in einer Stunde.

Auf seiner Haut befinden sich bis zu 6.000 spezialisierte Zellen, die elektrische Ladung speichern können: die Elektrocyten.



Seine Haut ist schleimig und ohne Schuppen.



Der Kopf ist abgeflacht und das Maul ist breit. Der Unterkiefer ist mit einer Reihe spitzer Zähne besetzt.



FORTPFLANZUNG

Das Männchen baut ein Nest aus Speichel und Pflanzenteilen.



Weibchen legen bis zu 17.000 EIER.

Daraus schlüpfen bis zu 3.000 Babyaale.

DER ZITTERAAL ERREICHT EINE GESCHWINDIGKEIT VON 8 KM/H.

Babyzitteraale fressen kleine wirbellose Tiere.

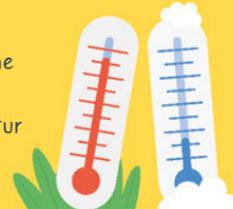
AFTERFLOSSE

Er hat nur eine Afterflosse, die seinen ganzen Körper entlang bis zur Schwanzspitze verläuft.

Systematik

Unterstamm: Wirbeltiere  
Klasse: Strahlenflosser  
Ordnung: Neuwelt-Messerfische

Wie alle Fische ist er in der Lage, seine Körpertemperatur der Wassertemperatur anzupassen.



Es gibt 3 Arten dieses schlangenförmigen Fisches mit elektrischen Organen.



Wissensch. Name: **Electrophorus**



Art der Ernährung: **Fleischfresser**



Lebensraum: **Wasser**



Gefährdung: **nicht gefährdet**

